

## Herzlichen Glückwunsch zum 80. Geburtstag, lieber Hans!



Prof. Dr. Urs Glutz von Blotzheim gratuliert Hans Leuzinger zum 80. Geburtstag

Das Rundbrieffteam der OAB gratuliert Hans Leuzinger ganz herzlich zu seinem 80. Geburtstag! Am 11. September 2006 konnte Hans Leuzinger auf acht Jahrzehnte zurückblicken und dieses Jubiläum im Familien- und Freundeskreis feiern.

Lieber Hans, wir haben Dich als langjähriges Mitglied des Rundbrieffteams, als profunder Wasser- und Watvogelkenner und als fleißiger und gewissenhafter Avifaunist schätzen gelernt. Du hast die fachlichen Belange der Bodensee-Avifaunistik entscheidend gefördert und in zahlreichen Publikationen wichtige Ergebnisse Deiner Arbeit dargestellt. Darüber hinaus bist Du uns in Deiner ruhigen und bescheidenen Art ein lieber, stets hilfsbereiter Freund geworden. Dafür danken wir Dir von Herzen und hoffen, dass es Dir noch lange möglich sein wird, Dich an der Vogelwelt zu erfreuen.

### Spenden für die OAB

Bei folgenden Mitarbeitern, die unsere Arbeit im zurückliegenden Quartal durch einen finanziellen Beitrag unterstützt haben, bedanken wir uns herzlich: Prof. Dr. Roland Prinzing 50 €

#### Unsere Konten für Ihre Spenden:

Überweisen Sie bitte Ihren freiwilligen Beitrag für das laufende Jahr auf eines der folgenden Konten:

217-724.810.01 G UBS Schweizerische Bankgesellschaft  
Kreuzlingen

**7486500309 Baden-Württembergische Bank Konstanz (BLZ 60050101)**

1900 968 Raiffeisen-Landesbank Bregenz (BLZ 37462)

**Beachten Sie bitte die Änderungen bei der Baden-Württembergischen Bank (unsere Kontonummer und die BLZ)!**

### Bericht Brutzeit/Sommer 2006

Redaktionssitzung: 16. Oktober 2006 Dornbirn; Redaktionsschluss: 20. Oktober 2006

#### Allgemeine Bemerkungen:

Der Sommer 2006 war ein Sommer der Gegensätze: Eingerahmt von zwei Kälteperioden mit intensiver Niederschlagstätigkeit am Alpennordrand – Ende Mai/Anfang Juni sowie Anfang/Mitte August – präsentierten sich die Monate Juni und Juli als nahezu nahtlose Schönwetterperiode mit viel Sonnenschein und von Woche zu Woche ansteigenden Temperaturen, die dem Jahrhundertssommer 2003 ernsthaft Konkurrenz machten: Während die Monatsmitteltemperaturen im Juni mit einer Abweichung von 2,4° (Kstz.) bzw. + 1,9° (Lindau) noch relativ gemäßigt ausfielen, war der Juli 2006 mit einem Wärmeüberschuss von 5,1° (Kstz.) bzw. + 4,7° (Lindau) nicht nur deutlich wärmer als der Juli 2003 (vgl. OR

170), sondern sogar der wärmste Juli seit Beginn der Aufzeichnungen: Nur an zwei bzw. einem Juli-Tag (07./08.07.) lag das Temperaturmaximum unter 25° C, an 20 bzw. 22 Tagen kletterte das Thermometer sogar auf 30° C und darüber; zum Monatsende schließlich wurden Spitzenwerte von über 35° C gemessen (21., 25., 27.07.).

Dabei hatte die Brutsaison nach einem langen, kalten und zuletzt schneereichen Winter spät begonnen, der Brutbeginn vieler Frühbrüter (Graureiher, Kiebitz, Amsel, Star) war um zwei bis vier Wochen nach hinten verschoben und das Oberflächenwasser des Bodensees erwärmte sich nur zögernd. Schneeschmelze,